

HeidelbergCement

Jahresabschluss 2015 und Ausblick 2016

17. März 2016

Dr. Bernd Scheifele, CEO, und Dr. Lorenz Näger, CFO



HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	19
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2016	37

2015 – Bestes Jahr für HeidelbergCement seit der Finanzkrise

■ Wichtige Ziele erreicht

- Operatives Ergebnis und Marge in allen Geschäftsbereichen deutlich gesteigert
- Jahresüberschuss und Ergebnis pro Aktie deutlich verbessert
- Konzentration auf das Kerngeschäft mit Verkauf der Bauprodukte umgesetzt
- Nettoverschuldung signifikant unter Zielwert von 6,5 Mrd € reduziert
- Zum ersten Mal seit Beginn der Finanzkrise Prämie auf die Kapitalkosten verdient

■ Vorgeschlagene Dividende um 73% auf 1,30 € je Aktie erhöht





■ Ausblick 2016

- Abschluss der Übernahme von Italcementi
- Generationswechsel im Vorstand
- Absatzwachstum in allen Geschäftsbereichen
- Moderate Steigerung von Umsatz, operativem Ergebnis und Jahresüberschuss vor Währungs- und Konsolidierungs- sowie Einmaleffekten

Guter Start im Jahr 2016 bestätigt unseren Ausblick!

HEIDELBERGCEMENT

Wichtige Ziele erreicht...

Ziel / Prognose 2015	IST 2015	
Deutliche Steigerung von operativem Ergebnis und Ergebnis je Aktie	Operatives Ergebnis: +16% Ergebnis je Aktie: +65%	
Deutlicher Abbau Nettoverschuldung und dynamischer Verschuldungsgrad <2,5x	Nettoverschuldung: -1,7 Mrd € Dyn. Verschuldungsgrad.: 2,0x	
Verdienen der Kapitalkosten (ROIC > WACC)	ROIC: 7,2% WACC: 7,0%	
Steigerung der Ausschüttungsquote auf 30% - 35%	Dividende: 1,30 € Ausschüttungsquote: 30,5%	

... aber nicht alles hat sich zur vollen Zufriedenheit entwickelt:

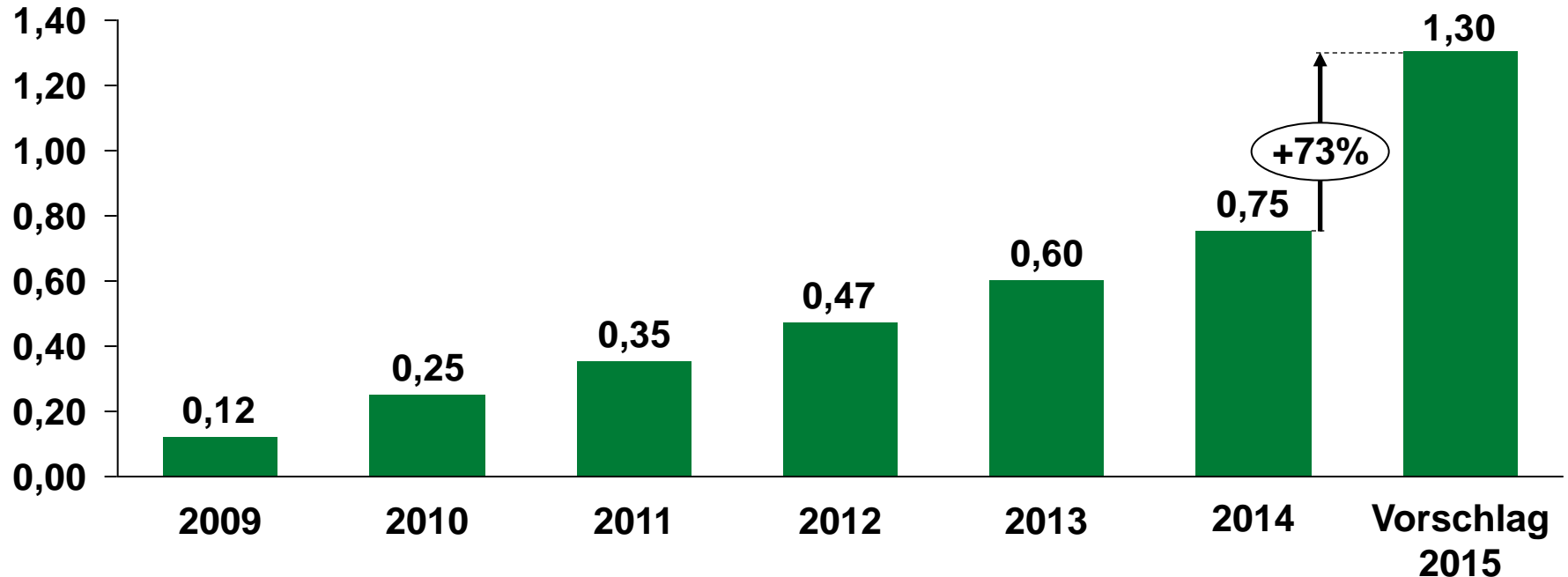
- Schwächer als erwartete Absatz- und Umsatzentwicklung (Indonesien und China)
- Verspätung bei Inbetriebnahme der neuen Kapazitäten in Indonesien (Kosten im Plan)
- Neues Werk in Kasachstan durch Ölkrise deutlich beeinträchtigt

HeidelbergCement hat trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen geliefert

HEIDELBERGCEMENT

Dividendenerhöhung um 73% auf 1,30 € vorgeschlagen

Dividende (€)



- Neue strategische Priorität der Wertschaffung für Aktionäre spiegelt sich in deutlicher Steigerung des Dividendenvorschlags wider
- Dividendenvorschlag in Einklang mit dem für 2015 kommunizierten Ziel einer Ausschüttungsquote von 30% bis 35%

Finanzkennzahlen

Mio €	Januar-Dezember				Oktober-Dezember			
	2014	2015	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾	2014	2015	Veränderung	auf vgl. Basis ¹⁾
Absatz								
Zement (Mio t)	81.847	81.105	-1%	-1%	20.597	20.525	0%	0%
Zuschlagstoffe (Mio t)	243.604	249.244	2%	2%	62.849	63.257	1%	1%
Transportbeton (Mio cbm)	36.591	36.708	0%	0%	9.546	9.585	0%	-1%
Asphalt (Mio t)	9.309	9.122	-2%	-2%	2.360	2.202	-7%	-7%
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	12.614	13.465	7%	0%	3.309	3.389	2%	-2%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2.288	2.613	14%	8%	625	696	11%	10%
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	18,1%	19,4%			18,9%	20,5%		
Operatives Ergebnis	1.595	1.846	16%	10%	441	499	13%	13%
Jahresüberschuss	687	983	43%		88	221	150%	
Davon Anteil der Gruppe	486	800	65%		31	172	450%	
Ergebnis je Aktie in € (IAS 33) ²⁾	2,59	4,26	65%		0,17	0,92	451%	
Dividende je Aktie in € (IAS 33) ³⁾	0,75	1,30	73%					
Kapitalflussrechnung und Bilanz								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.480	1.449	-31		828	912	84	
Zahlungswirksame Investitionen	-1.125	-1.002	123		-422	-371	52	
Nettoverschuldung	6.957	5.286	-1.671					
Gearing	48,8%	33,1%						

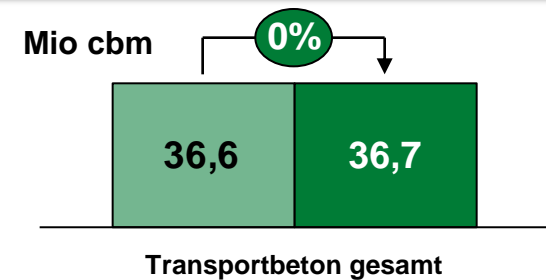
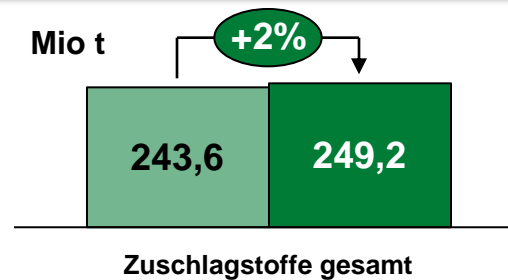
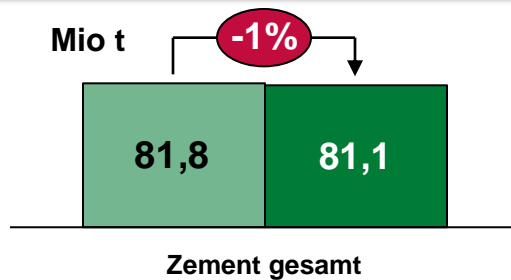
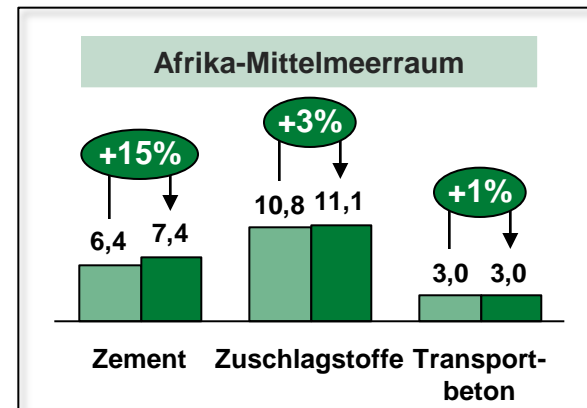
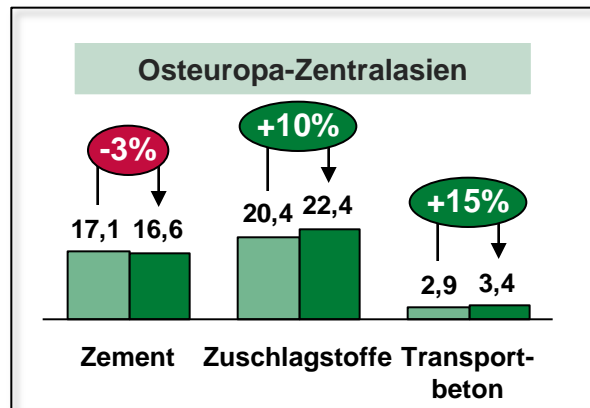
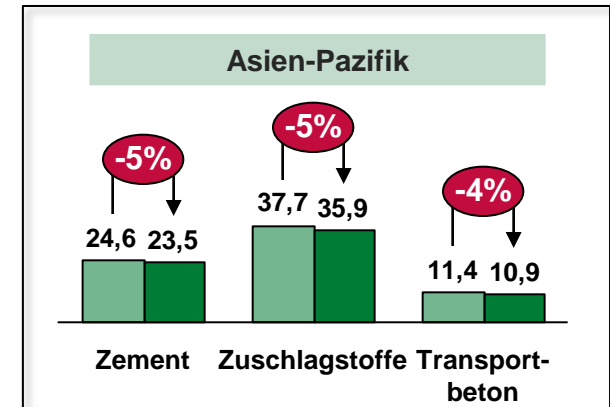
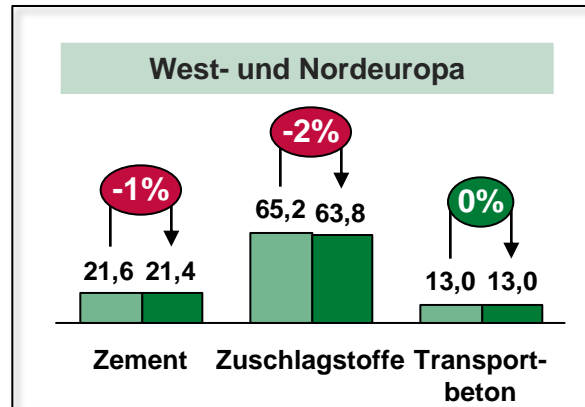
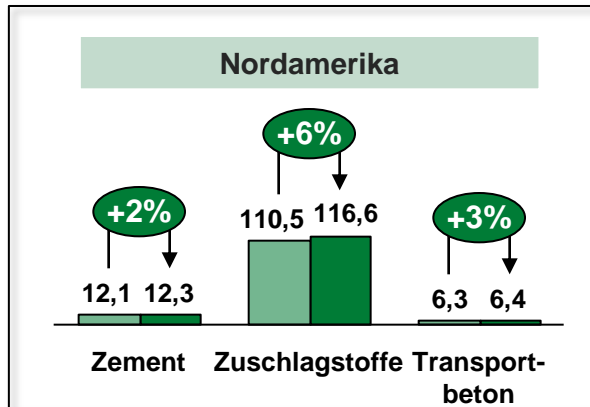
1) Auf vergleichbarer Basis: ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten

2) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen

3) Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

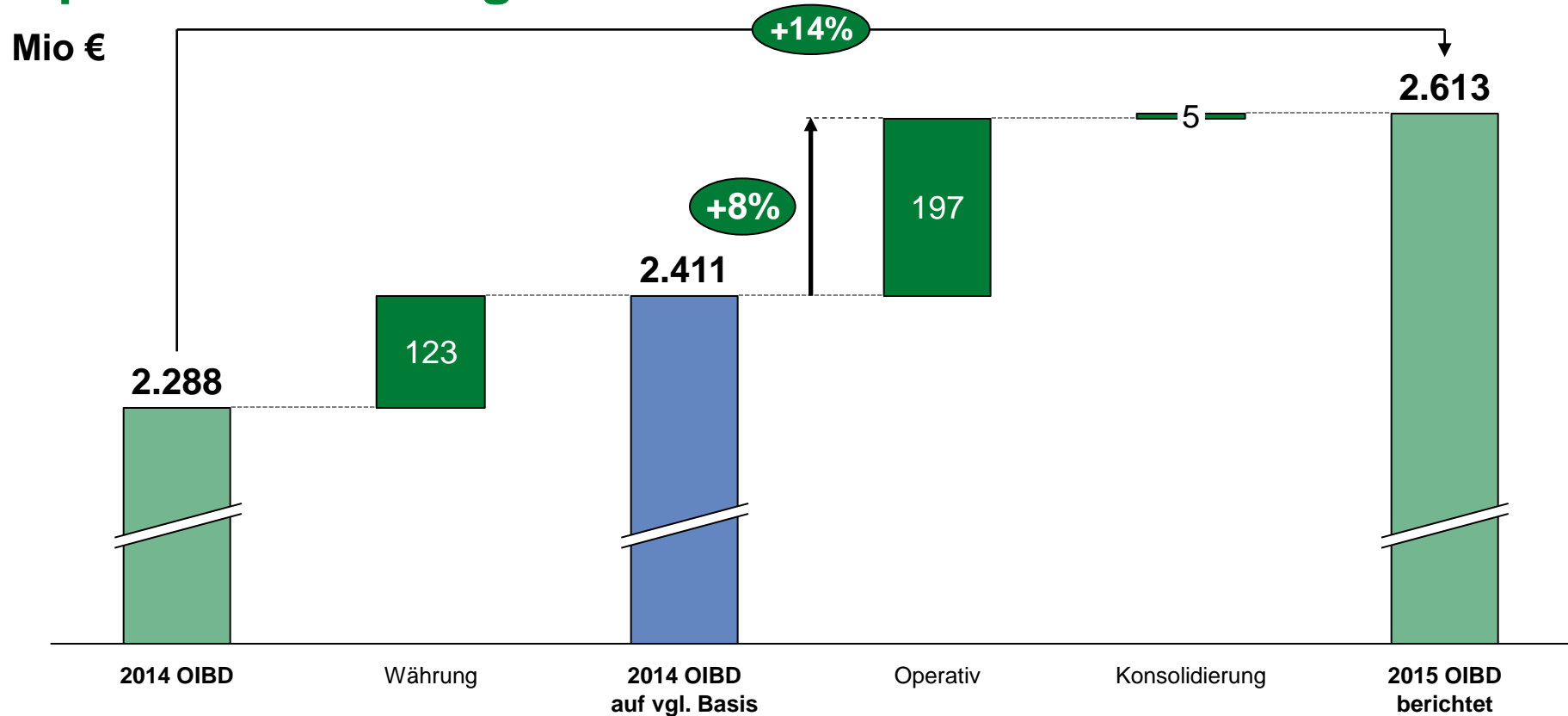
Absatz

2014 2015



HEIDELBERGCEMENT

Starkes organisches Wachstum angetrieben durch gute operative Leistung



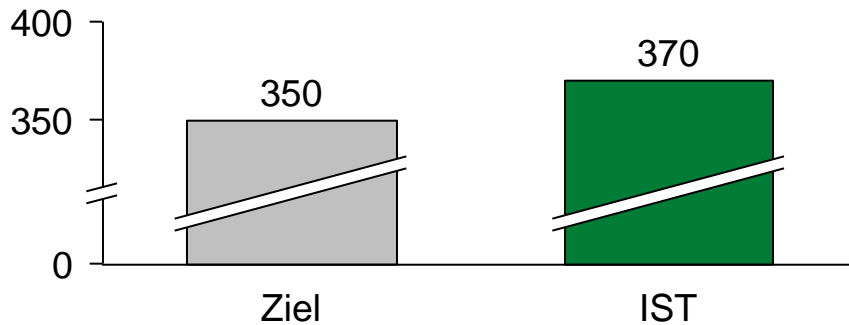
Deutliche Verbesserung des OIBD* durch erfolgreiche Effizienz- und Margenprogramme, niedrigere Energiekosten und Währungseffekte

*OIBD (=Operating Income before depreciation): Operatives Ergebnis vor Abschreibungen

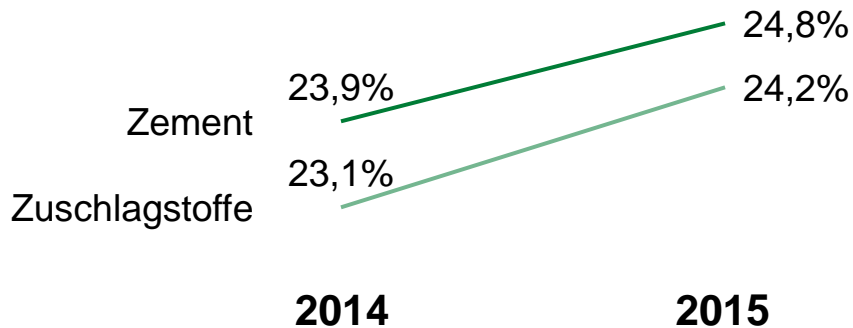
HEIDELBERGCEMENT

Erfolgreiche Programme tragen zur Margenverbesserung bei

Margenverbesserung 2013-2015 (Mio €)



Margenentwicklung (OIBD)



„CLIMB Commercial“

- Fokus auf Preisnischen bei Zuschlagstoffen
- Fokus auf nicht profitable / kleine Kunden
- Umfassende Marktforschung
- Preissetzung entsprechend der Produktkosten

120 Mio € Verbesserung der Margen* bei Zuschlagstoffen bis 2015

„PERFORM“

- Konsistente Preispolitik
- Energie-, Transport- u. Serviceaufschläge
- Intensive und regelmäßige Schulung des Verkaufspersonals
- Verkaufsfördernde Maßnahmen

230 Mio € Verbesserung der Margen* bei Zement bis 2015

Margenverbesserungsprogramme übertreffen Ziel

*) Ohne Währungs- und Konsolidierungseinflüsse

Kontinuierliche Verbesserung von Effizienz und Margen

„CIP“

- Absicherung der erzielten Effizienzsteigerungen in 65 Zementwerken
- Unternehmerisches Denken und Kultur der kontinuierlichen Verbesserung bei Mitarbeitern fördern

**120 Mio € nachhaltige
Ergebnisverbesserung bis 2017**

„Aggregates CI“

- Absicherung der erzielten Effizienzsteigerungen des „CLIMB“-Programms
- Umsetzung an allen 600 Standorten
- Steigerung von Professionalität und Effizienz im operativen und kommerziellen Bereich

**120 Mio € nachhaltige
Ergebnisverbesserung bis 2018**

„LEO“

- Zentralisierung von Auftragsannahme und Disposition
- Nachfrageorientierte Bestandsplanung
- Optimierung der Fuhrparkkapazitäten
- Bündelung des Logistikeinkaufs

150 Mio € Senkung der Logistikkosten

„FOX“ Einkauf

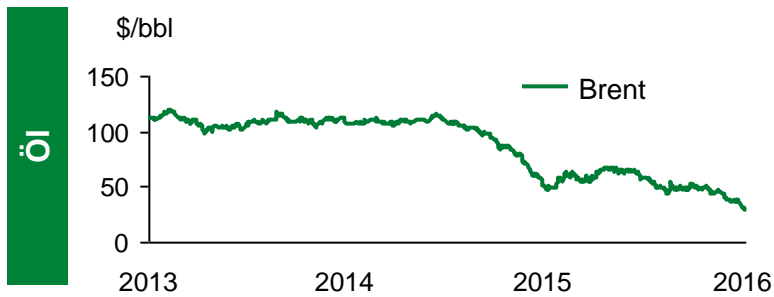
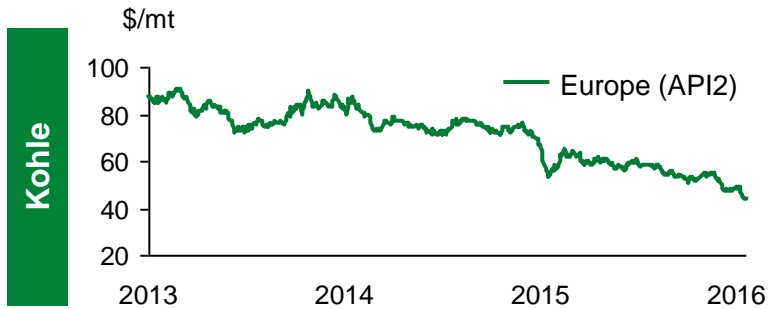
- Fortsetzung der erfolgreichen Kostensparinitiative
- Standardisierung und Optimierung der Beschaffungsprozesse

100 Mio € Einsparungen 2016

**Kontinuierliche Effizienz- und Margenverbesserung
ist Teil der DNA von HeidelbergCement**

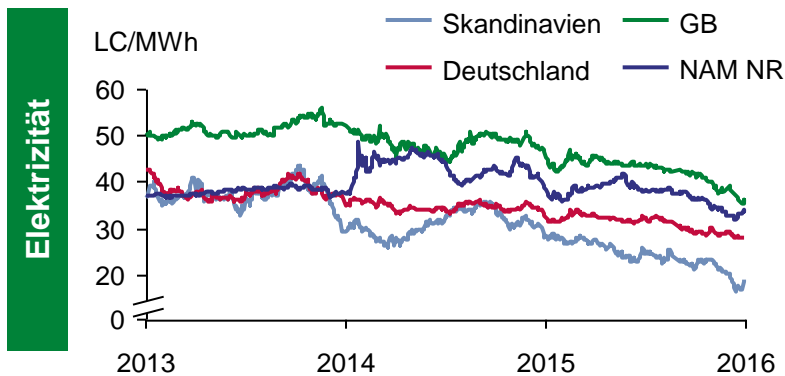
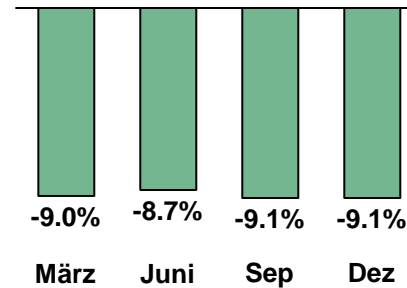
*) Ohne Währungs- und Konsolidierungseinflüsse

Stabile Brennstoffkosten durch niedrige Öl- und Kohlepreise



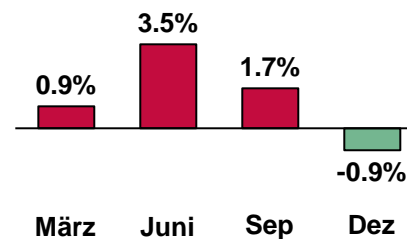
Inflation Brennstoffkosten 2015

(YTD, in %)



Inflation Stromkosten 2015

(YTD, in %)

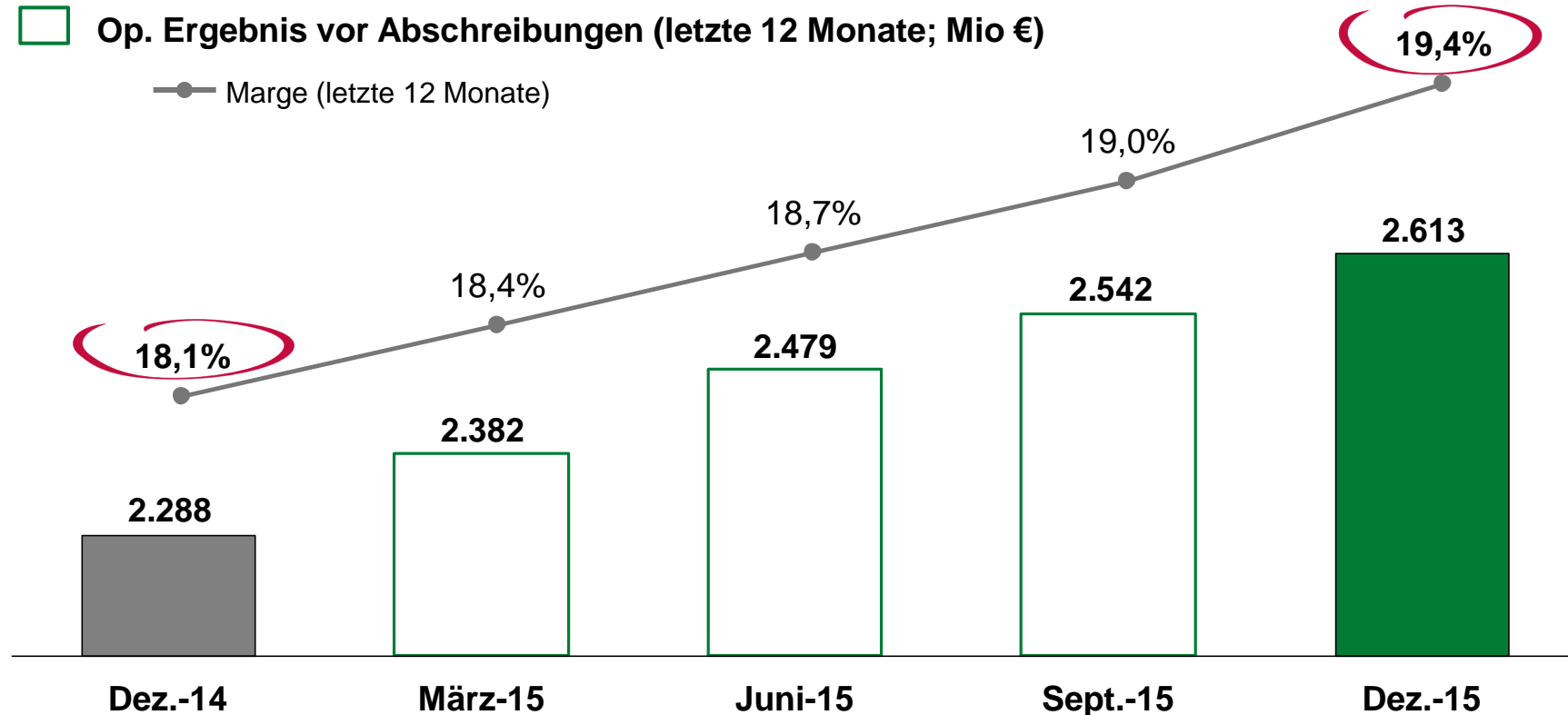


**Rückläufige
Brennstoffkosten
/
Stabile
Stromkosten**

Aktueller Trend deutet auf ein weiteres Jahr mit rückläufigen Energiekosten hin

Spürbare Margenverbesserung auf 19,4% im Jahr 2015

Sehr positive Margenentwicklung insbesondere in Nordamerika, West- und Nordeuropa und Afrika

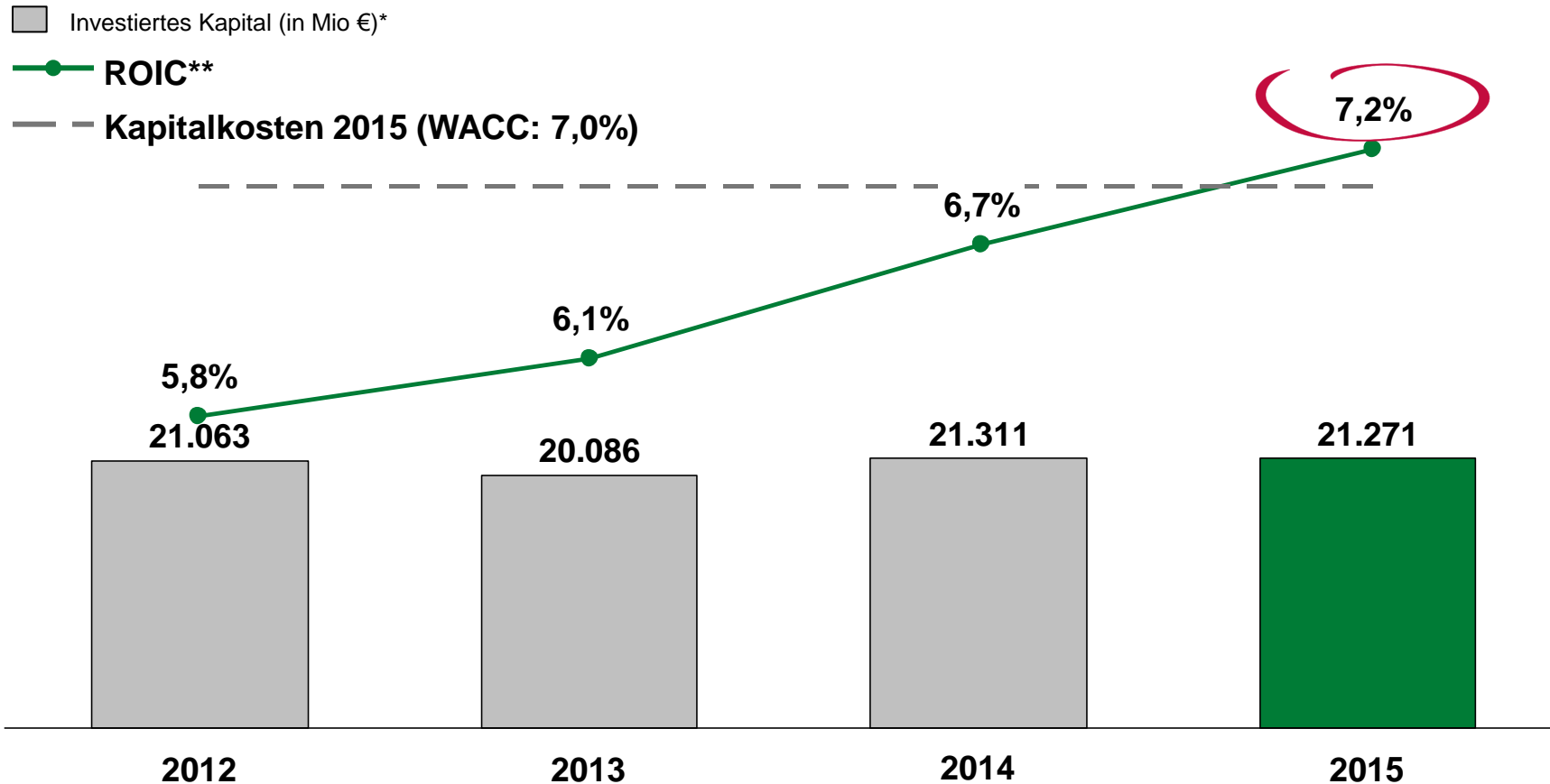


Kontinuierliche Steigerung der operativen Marge vor Abschreibungen um ~ 130 Basispunkte auf 19,4% im Laufe des Jahres 2015 (2014: 18,1%)

HEIDELBERGCEMENT

Prämie auf die Kapitalkosten verdient

ROIC übertrifft mit 7,2% die Kapitalkosten von HeidelbergCement in Höhe von 7,0% (WACC)



* Summe Eigenkapital und Nettoverschuldung (zum Quartalsende)

** Summe Betriebsergebnis (exkl. AOR) und Steuerzahlungen (12 Monate) in Bezug auf das investierte Kapital

Erstmals seit der Finanzkrise Prämie auf die Kapitalkosten verdient – dies ist insbesondere auch im Wettbewerbsvergleich ein sehr gutes Ergebnis

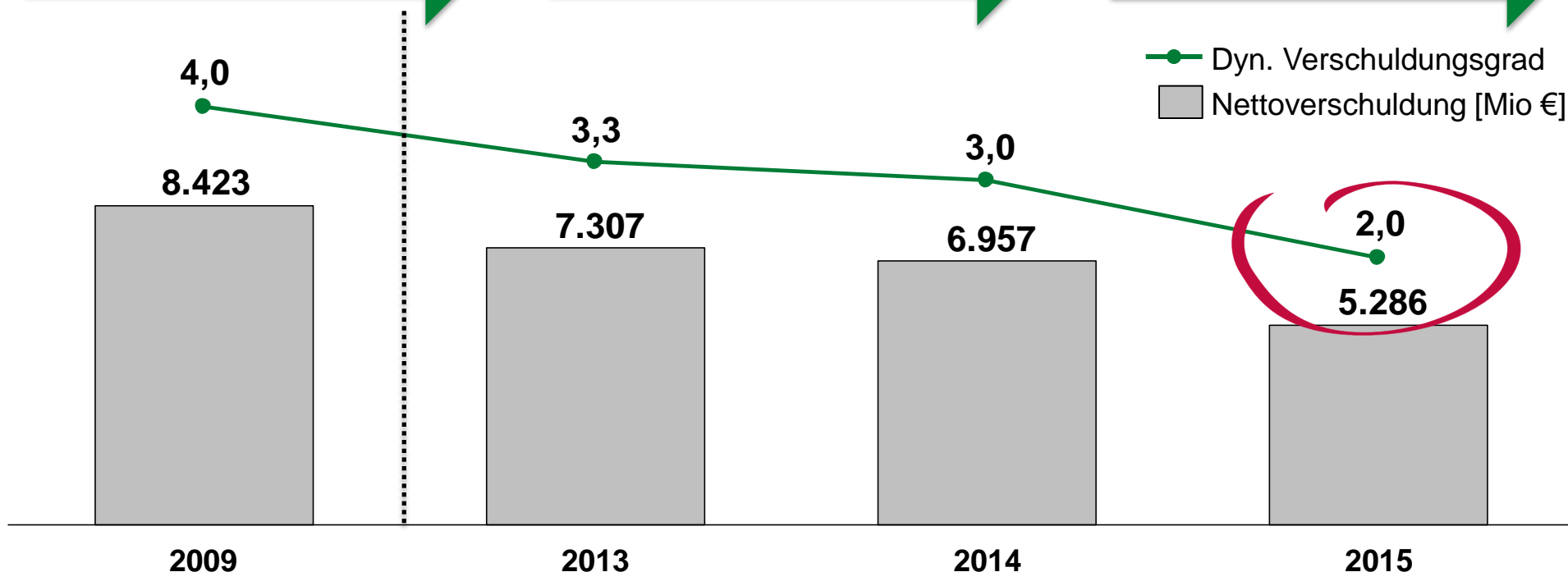
HEIDELBERGCEMENT

Zielwerte deutlich unterschritten: Nettoverschuldung und dynamischer Verschuldungsgrad

Zieldefinition 2009:
Dyn. Verschuldungsgrad < 2,8x

Zielkonkretisierung 2013:
Dyn. Verschuldungsgrad < 2,8x
Nettoverschuldung < 6,5 Mrd €

Kapitalmarkttag 2015:
Dyn. Verschuldungsgrad
zwischen 1,5x und 2,5x



Wir haben unsere Ziele erreicht. Investment Grade bleibt weiterhin Priorität.

HEIDELBERGCEMENT

Nachhaltigkeit: Fokus auf Artenschutz

■ Quarry Life Award

- Internationaler Forschungs- und Bildungswettbewerb zur Förderung der Biodiversität in Abbaustätten
- Zielgruppe: Studenten, Wissenschaftler, NROs
- **Status 2016: über 450 Projekte in 22 Ländern eingereicht**

■ Partnerschaft mit BirdLife International (seit 2011)

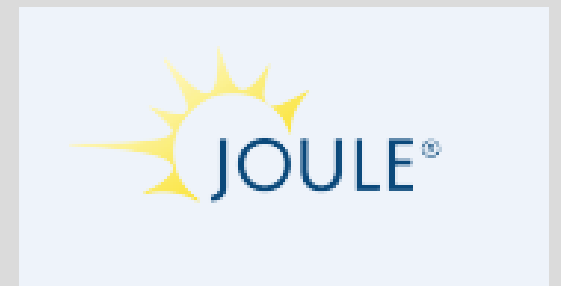
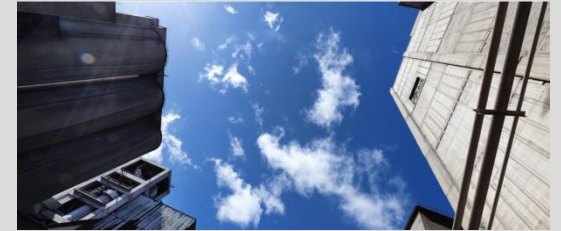
- Besseres Biodiveristätsmanagement durch die Zusammenarbeit mit den Experten von BirdLife und deren Partnerorganisationen
- Seit 2015 Ausweitung auf Afrika und Asien
- **Stand 2016: 15 Projekte in Europa und Afrika**



HEIDELBERGCEMENT

Nachhaltigkeit: Fokus auf Carbon Capture & Utilisation

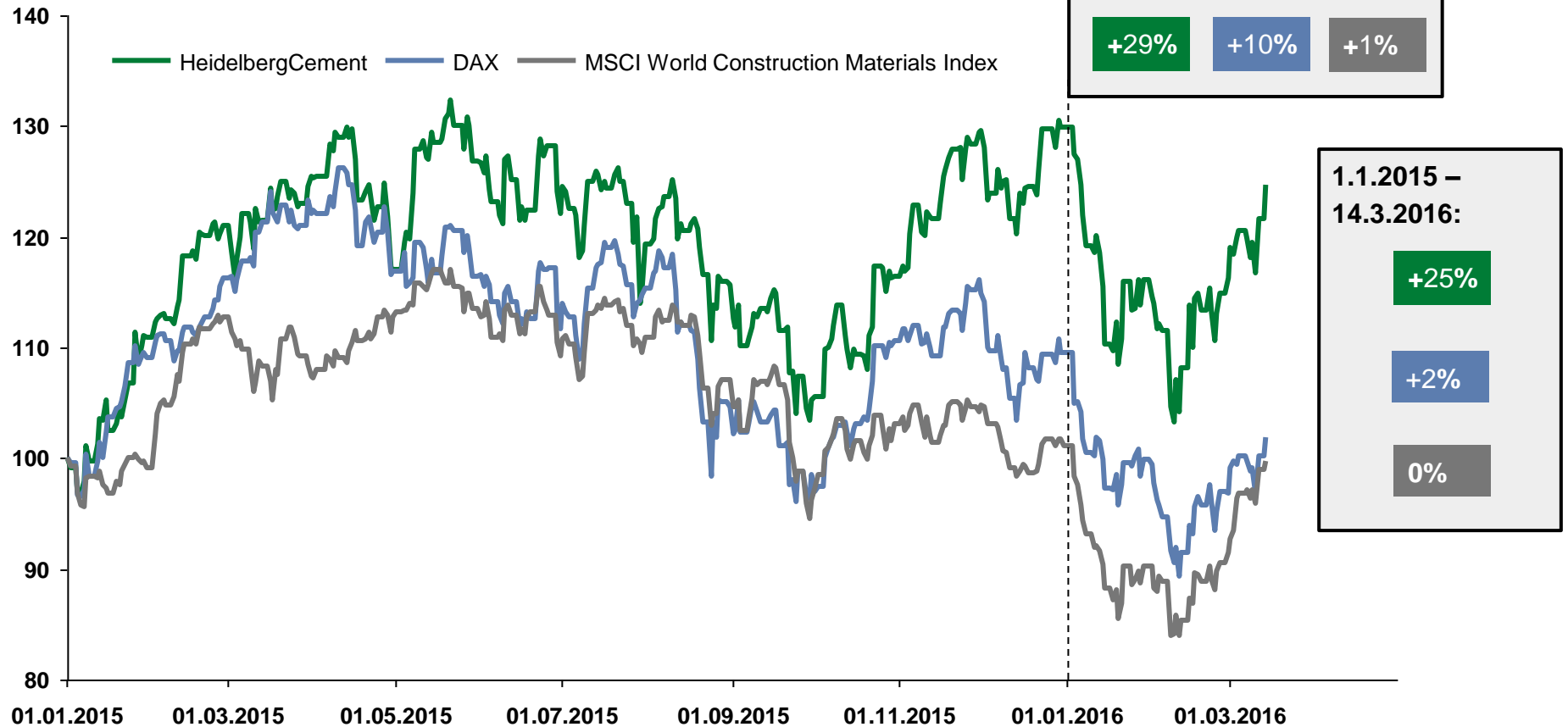
- Tests über vier verschiedene Technologien zur **Abscheidung von CO₂ aus Verbrennungsabgasen** in unserem norwegischen Werk Brevik abgeschlossen.
- Start einer umfassenden Machbarkeitsstudie über den Bau einer **Großanlage zur CO₂-Abscheidung** in Brevik.
- Teilnahme am **CEMCAP-Projekt**, das vom EU-Förderprogramm „Horizont 2020“ finanziert wird, um die Oxyfuel-Technik weiter voranzutreiben.
- Teilnahme am **LEILAC-Projekt**, ebenfalls gefördert durch „Horizont 2020“. Ziel ist die Abscheidung des bei der Erhitzung des Rohmaterial frei werdenden CO₂ in hochreiner Form.
- Strategische Partnerschaft mit Joule zur Erforschung der Erzeugung von **Biobrennstoffen aus CO₂-Emissionen**.



Aktienkurs 2015

Seit Anfang 2015 entwickelt sich unser Aktienkurs deutlich besser als DAX und MSCI

Aktienkurse (Basis 1. Januar 2015 = 100)



DAX zum zweiten Mal in Folge und internationaler Baustoffindex MSCI zum dritten Mal in Folge klar geschlagen

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	19
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2016	37

Nordamerika

- Operativer Leverage von mehr als 100% im Geschäftsjahr 2015^(*)
- Gute Absatz- und Preisentwicklung sowie striktes Kostenmanagement führen zu einer deutlichen Verbesserung der OIBD-Marge in allen Geschäftsbereichen
- USA:
 - Zement: Regionen Nord und West weiterhin stark; Entwicklung in der Region Süd durch die zeitliche Verschiebung von Großprojekten und schlechte Wetterbedingungen beeinträchtigt
 - Zementpreise in allen Regionen spürbar über Vorjahr
 - Starke Nachfrage- und Preisentwicklung im Geschäftsbereich Zuschlagstoffe
- Kanada: Ölpreisbedingter Absatzrückgang in Alberta kann weitgehend durch starke Nachfrage in British Columbia und Washington kompensiert werden; solide Preisentwicklung in allen Geschäftsbereichen und gutes Kostenmanagement führen zu deutlicher Verbesserung der OIBD-Marge

Nordamerika	Januar - Dezember					Oktober - Dezember				
	2014	2015	Veränderung		L-f-L	2014	2015	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	12.081	12.311	230	1,9 %	1,9 %	2.891	3.023	132	4,6 %	4,6 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	110.492	116.595	6.103	5,5 %	5,5 %	28.352	29.899	1.547	5,5 %	5,7 %
Transportbeton (1.000 m3)	6.263	6.430	167	2,7 %	2,7 %	1.500	1.594	94	6,2 %	8,4 %
Asphalt (1.000 t)	3.551	3.675	125	3,5 %	3,5 %	891	929	38	4,2 %	4,2 %
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	3.049	3.746	697	22,9 %	6,7 %	800	943	144	18,0 %	9,6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	610	829	219	35,9 %	19,5 %	161	214	53	32,9 %	25,0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	20,0 %	22,1 %			+237 Bpt	20,1 %	22,7 %			+278 Bpt
Operatives Ergebnis	412	583	170	41,3 %	25,9 %	107	147	40	37,2 %	31,6 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	1.115	1.366	251	22,5 %
Zuschlagstoffe	1.150	1.471	321	28,0 %
Transportbeton + Asphalt	874	1.039	164	18,8 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	284	337	53	18,8 %
Zuschlagstoffe	311	381	70	22,6 %
Transportbeton + Asphalt	230	261	32	13,8 %

(*) in USD

OIBD-Marge (%)	2014	2015	Veränderung	
Zement	19,6 %	22,7 %		
Zuschlagstoffe	26,5 %	27,6 %		
Transportbeton + Asphalt	4,6 %	6,5 %		

OIBD-Marge (%)	2014	2015	Veränderung	
Zement	21,6 %	24,6 %		
Zuschlagstoffe	26,8 %	28,4 %		
Transportbeton + Asphalt	4,6 %	5,5 %		

LfL (=like-for-like): auf vergleichbarer Basis, ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte

HEIDELBERGCEMENT

West- und Nordeuropa

- **GB:** Fortschreitendes, wenn auch im 2. Halbjahr leicht verlangsamtes Wachstum; hohe Nachfrage im Wohnungsbau und große Infrastrukturprojekte im Großraum London; gute Preisentwicklung; Ergebnis und Margen aufgrund des starken operativen Leverage deutlich über Vorjahr
- **Deutschland:** Schwächerer Absatz wird durch positive Preisentwicklung kompensiert; steigende OIBD-Marge
- **Benelux:** Ergebnis über Vorjahr; einsetzende Markterholung in Belgien; Verbesserung der Marktlage für 2016 in den Niederlanden erwartet
- **Nordeuropa:** Steigende Baustoffnachfrage in Schweden, insbesondere im Wohnungsbau in Stockholm; leichter Nachfragerückgang in Norwegen durch rückläufige Aktivitäten der Ölindustrie in Westnorwegen

West- und Nordeuropa	Januar - Dezember					Oktober - Dezember				
	2014	2015	Veränderung		L-f-L	2014	2015	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	21.608	21.396	-212	-1,0 %	-1,1 %	5.330	5.372	42	0,8 %	1,1 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	65.217	63.840	-1.377	-2,1 %	-2,3 %	16.373	15.349	-1.024	-6,3 %	-2,7 %
Transportbeton (1.000 m3)	12.999	12.963	-36	-0,3 %	-1,1 %	3.435	3.336	-99	-2,9 %	-3,1 %
Asphalt (1.000 t)	3.096	2.994	-102	-3,3 %	-3,3 %	783	714	-69	-8,8 %	-8,8 %
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	4.012	4.196	184	4,6 %	0,1 %	1.021	1.074	53	5,2 %	-0,6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	562	672	111	19,7 %	17,3 %	157	192	35	22,5 %	25,8 %
<i>in % des Umsatzes</i>	14,0 %	16,0 %			+236 Bpt	15,3 %	17,9 %			+400 Bpt
Operatives Ergebnis	329	434	105	31,9 %	31,7 %	96	131	35	36,4 %	45,4 %

Umsatz (Mio €)				
Zement	1.780	1.796	17	0,9 %
Zuschlagstoffe	843	887	44	5,2 %
Transportbeton + Asphalt	1.539	1.627	88	5,7 %

	431	434	3	0,6 %
	214	207	-7	-3,1 %
	413	409	-4	-0,9 %

OIBD-Marge (%)		
Zement	19,9 %	21,8 %
Zuschlagstoffe	17,5 %	17,9 %
Transportbeton + Asphalt	2,3 %	3,8 %

	24,3 %	26,3 %
	17,2 %	16,4 %
	3,9 %	5,2 %

LfL (=like-for-like): auf vergleichbarer Basis, ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa-Zentralasien

- **Polen:** Wettbewerbsbedingter Rückgang des Zementabsatzes kann durch striktes Kostenmanagement und niedrigere variable Kosten kompensiert werden
- **Tschech. Republik:** Ergebnisanstieg (OIBD) durch gute Absatzentwicklungen in den Geschäftsbereichen Zement und Zuschlagstoffen sowie hohe Kostendisziplin
- **Rumänien:** Verbesserung der OIBD-Marge trotz zunehmenden Wettbewerbsdrucks
- **Russland:** Schwache Entwicklung der russischen Wirtschaft und deutliche Abwertung des russischen Rubels führen zu spürbarem Absatz- und Ergebnisrückgang
- **Ukraine:** Margendruck durch Kosteninflation und Abwertung der lokalen Währung; Ergebnis stabilisiert
- **Kasachstan:** Starker Absatzanstieg nach Inbetriebnahme des neuen Zementwerks Shetpe; Ergebnis durch importbedingten Margendruck und Abwertung der lokalen Währung spürbar beeinträchtigt

Osteuropa-Zentralasien	Januar - Dezember					Oktober - Dezember				
	2014	2015	Veränderung		L-f-L	2014	2015	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	17.113	16.554	-559	-3,3 %	-3,3 %	3.865	3.868	3	0,1 %	0,1 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	20.403	22.417	2.015	9,9 %	9,2 %	5.763	6.148	385	6,7 %	3,8 %
Transportbeton (1.000 m3)	2.945	3.394	448	15,2 %	11,2 %	840	988	147	17,5 %	3,3 %
Asphalt (1.000 t)	0	0	0	N/A	N/A	0	0	0	N/A	N/A
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	1.182	1.097	-86	-7,2 %	1,1 %	264	248	-16	-6,1 %	1,8 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	230	207	-23	-9,9 %	-4,4 %	41	49	8	19,0 %	25,9 %
<i>in % des Umsatzes</i>	19,5 %	18,9 %			-110 Bpt	15,4 %	19,6 %			+383 Bpt
Operatives Ergebnis	129	114	-15	-11,9 %	-8,8 %	16	26	10	62,3 %	63,8 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	987	878	-109	-11,1 %
Zuschlagstoffe	104	116	12	11,9 %
Transportbeton + Asphalt	163	183	20	12,3 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	209	187	-22	-10,5 %
Zuschlagstoffe	29	32	3	9,6 %
Transportbeton + Asphalt	47	51	5	10,2 %

OIBD-Marge (%)	2014	2015	Veränderung	
Zement	21,1 %	19,8 %		
Zuschlagstoffe	13,0 %	15,3 %		
Transportbeton + Asphalt	2,4 %	3,9 %		

OIBD-Marge (%)	2014	2015	Veränderung	
Zement	18,6 %	22,7 %		
Zuschlagstoffe	10,7 %	14,2 %		
Transportbeton + Asphalt	1,3 %	1,1 %		

LfL (=like-for-like): auf vergleichbarer Basis, ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte

HEIDELBERGCEMENT

Asien-Pazifik

- **Indonesien:** Absatzentwicklung bleibt aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung von Infrastrukturprojekten unter den Erwartungen für 2015; erste Erholung hat im 2. Halbjahr begonnen; robuste OIBD-Marge durch stringente und disziplinierte Preispolitik sowie striktes Kostenmanagement
- **Indien:** Schwache Zementnachfrage in allen Baubereichen und niedrigere Preise führen zu einem Rückgang der OIBD-Marge
- **China:** Niedrigere variable Kosten können deutlichen Preisrückgang und schwache Nachfrage nicht vollständig kompensieren; Ergebnis unter Druck
- **Bangladesch:** Steigende OIBD-Marge durch rückläufige Rohstoffkosten
- **Australien:** Ergebnisanstieg gegenüber dem Vorjahr; Absatzzuwachs in den Geschäftsbereichen Transportbeton und Zuschlagstoffe durch hohe Nachfrage im Wohnungsbau; spürbar erhöhte Nutzung eigener Zuschlagstoffe im Bereich Transportbeton durch integriertes Supply-Chain-Management

Asien-Pazifik	Januar - Dezember				Oktober - Dezember			
	2014	2015	Veränderung	L-f-L	2014	2015	Veränderung	L-f-L
Absatz								
Zement (1.000 t)	24.615	23.507	-1.108	-4,5 %	6.854	6.474	-379	-5,5 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	37.687	35.949	-1.738	-4,6 %	9.823	9.139	-684	-7,0 %
Transportbeton (1.000 m3)	11.379	10.890	-489	-4,3 %	3.031	2.882	-149	-4,9 %
Asphalt (1.000 t)	2.265	2.045	-220	-9,7 %	602	469	-133	-22,1 %
Operatives Ergeb. (Mio €)								
Umsatz	2.818	2.775	-43	-1,5 %	785	716	-69	-8,8 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	743	719	-24	-3,2 %	221	188	-33	-14,8 %
<i>in % des Umsatzes</i>	26,4 %	25,9 %			28,1 %	26,3 %		
Operatives Ergebnis	623	588	-35	-5,6 %	189	155	-34	-17,8 %

Umsatz (Mio €)	
Zement	1.481 1.463 -18 -1,2 %
Zuschlagstoffe	530 537 7 1,3 %
Transportbeton + Asphalt	1.103 1.086 -18 -1,6 %

	430 388 -42 -9,9 %
	139 133 -7 -4,8 %
	297 274 -24 -7,9 %

OIBD-Marge (%)	
Zement	32,5 % 30,8 %
Zuschlagstoffe	27,3 % 28,3 %
Transportbeton + Asphalt	1,9 % 0,9 %

	34,1 % 30,6 %
	26,4 % 25,8 %
	2,9 % 0,9 %

LfL (=like-for-like): auf vergleichbarer Basis, ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte

Afrika-Mittelmeerraum

- **Tansania:** Deutlich gestiegene Absatzmenge - unterstützt durch Kapazitätserweiterung im Vorjahr; zunehmender Wettbewerbsdruck durch neue Werke
- **Togo:** Deutlicher Absatz- und Ergebniszuwachs durch Produktionsstart des neuen Klinkerwerks
- **Ghana:** Ergebnis durch zunehmenden Wettbewerbsdruck sowie Abwertung der lokalen Währung beeinträchtigt; OIBD für das Gesamtjahr dennoch über Vorjahr
- **Israel:** Stabile Ergebnisentwicklung auf weiterhin hohem Niveau
- **Türkei:** Gute Ergebnisentwicklung durch Preiserhöhungen und gestiegenes Exportvolumen
- **Spanien:** Klar erkennbare Markterholung setzt sich fort; positiver Ausblick für 2016

Afrika-Mittelmeerraum	Januar - Dezember					Oktober - Dezember				
	2014	2015	Veränderung		L-f-L	2014	2015	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	6.441	7.428	986	15,3 %	16,1 %	1.644	1.835	191	11,6 %	11,6 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	10.843	11.127	284	2,6 %	3,7 %	2.677	2.862	184	6,9 %	6,9 %
Transportbeton (1.000 m3)	3.005	3.031	26	0,9 %	0,9 %	739	786	47	6,4 %	6,4 %
Asphalt (1.000 t)	397	408	11	2,7 %	2,7 %	84	91	7	8,1 %	8,1 %
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	910	1.008	98	10,8 %	11,4 %	231	244	13	5,8 %	5,6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	213	260	48	22,5 %	23,9 %	55	68	13	22,8 %	29,9 %
<i>in % des Umsatzes</i>	23,4 %	25,8 %			+259 Bpt	23,8 %	27,6 %			+517 Bpt
Operatives Ergebnis	184	216	33	17,8 %	19,8 %	46	57	11	22,9 %	32,0 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	622	701	79	12,8 %
Zuschlagstoffe	86	93	7	8,1 %
Transportbeton + Asphalt	207	221	14	7,0 %

Umsatz (Mio €)	2014	2015	Veränderung	
Zement	161	168	7	4,2 %
Zuschlagstoffe	21	23	2	11,1 %
Transportbeton + Asphalt	49	56	7	14,8 %

OIBD-Marge (%)	2014	2015	Veränderung	
Zement	25,2 %	28,6 %		
Zuschlagstoffe	19,6 %	17,7 %		
Transportbeton + Asphalt	1,2 %	1,0 %		

OIBD-Marge (%)	2014	2015	Veränderung	
Zement	28,0 %	31,7 %		
Zuschlagstoffe	13,1 %	18,3 %		
Transportbeton + Asphalt	-0,1 %	0,5 %		

LfL (=like-for-like): auf vergleichbarer Basis, ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte

HEIDELBERGCEMENT

Konzernservice

- Trotz einer Verlangsamung der Nachfrage im 3. Quartal 2015 **stieg das internationale Handelsvolumen im Gesamtjahr um 1%**
- Geringe Rohstoffpreise und niedrige Transportkosten tragen spürbar zur **Profitabilität unserer Mahlanlagen und Importterminals** bei
- **Erholung der Handelsvolumen sowie verbesserte Profitabilität im 4. Quartal 2015** kann die schwächere Entwicklung auf den Rohstoffmärkten im 3. Quartal 2015 teilweise kompensieren
- **OIBD durch steigenden Wettbewerbs- und Margendruck insgesamt rückläufig**; unerwartete Zusatzkosten aus unbeständigen Lieferungen nach Nordafrika (Algerien und Libyen)

Konzernservice	Januar - Dezember				Oktober - Dezember					
	2014	2015	Veränderung	L-f-L	2014	2015	Veränderung	L-f-L		
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	1.077	1.060	-17	-1,6 %	-17,8 %	314	270	-44	-14,0 %	-25,3 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	27	25	-2	-6,6 %	-21,9 %	6	7	1	10,3 %	-2,8 %
<i>in % des Umsatzes</i>	2,5 %	2,4 %				2,0 %	2,6 %			+60 Bpt
Operatives Ergebnis	27	25	-2	-6,8 %	-22,1 %	6	7	1	10,6 %	-2,6 %

LfL (= like-for-like): auf vergleichbarer Basis, ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	19
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2016	37

Kernpunkte Finanzbericht 2015

Jahresergebnis zeigt fundamentale Stärke der Ergebnis- und Cashflow-Entwicklung

■ Alle wichtigen Finanzrelationen erheblich verbessert und über Zielwert

- ROIC übersteigt mit 7,2% die durchschnittlichen Kapitalkosten (WACC: 7,0%)
- Dynamischer Verschuldungsgrad mit 2,0x klar im strategischen Zielbereich von 1,5x bis 2,5x
- Nettoverschuldung um ca. 1,7 Mrd € auf unter 5,3 Mrd € reduziert – 0,5 Mrd € aus dem operativen Geschäft

■ Profitables Wachstum und gute nachhaltige Ergebnisentwicklung

- Deutlicher Rückgang der Zinsaufwendungen; weitere Verbesserung mit der Fälligkeit teurer Anleihen erwartet
- Ertragssteuerquote in Einklang mit den Zielen bei 26%
- Ergebnisanteil der Gruppe um 65% auf 800 Mio € verbessert (2014: 486 Mio €)

■ Starker Cashflow – wesentlicher Teil zum Schuldenabbau verwendet

- Steigerung des operativen Cashflow aus fortgeführter Geschäftstätigkeit
- Hoher Mittelzufluss von 1.245 Mio € aus dem Verkauf des Bauproduktegeschäfts
- Freier Cashflow teilweise zur Liquiditätsrückführung aus Indonesien verwendet

■ Weiterhin signifikante Liquiditätsreserve, gut ausgeglichenes Fälligkeitsprofil und hohe Finanzierungsflexibilität

Spürbare Verbesserung sämtlicher wesentlicher finanzieller Steuerungsgrößen

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern 2015

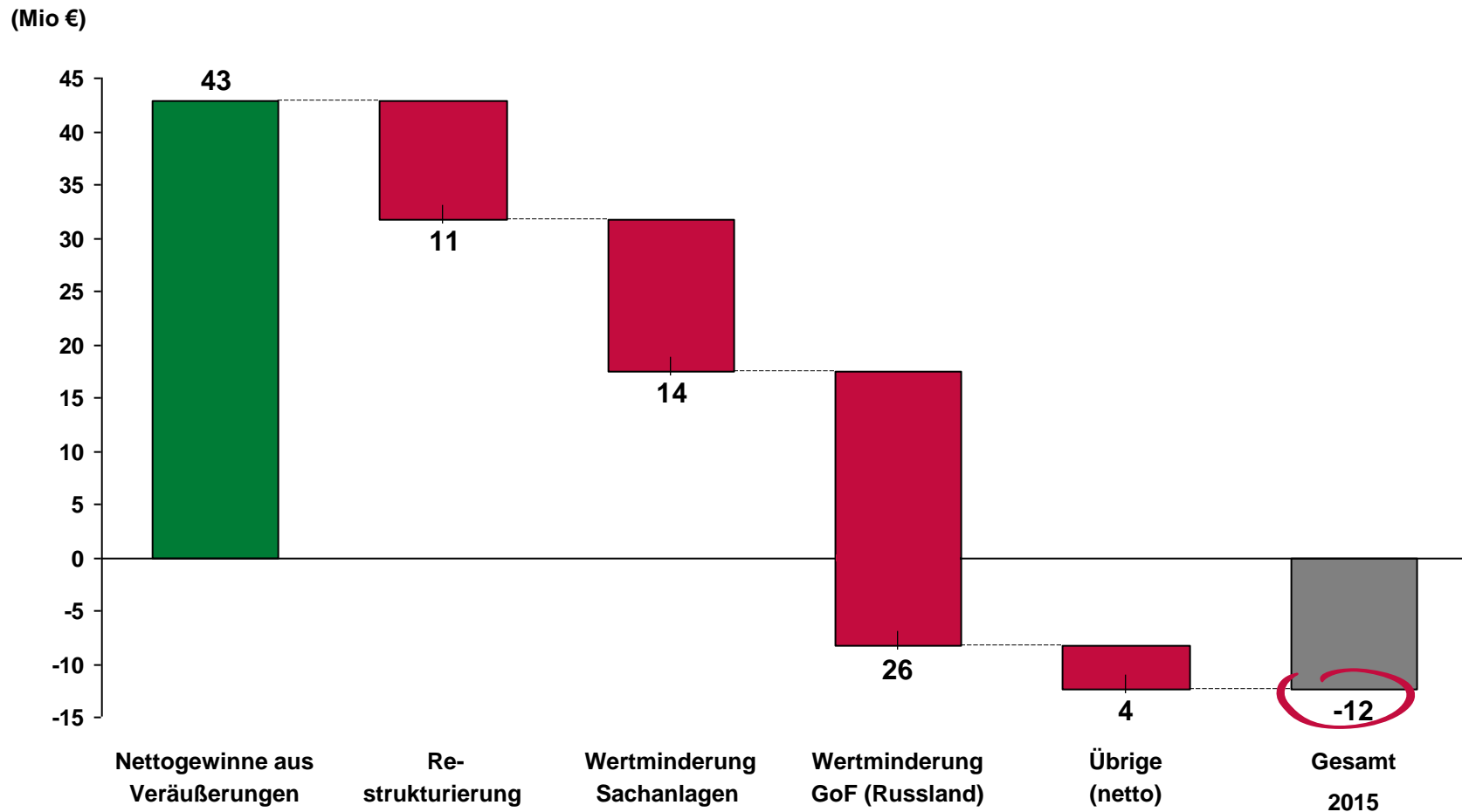
Gute nachhaltige Ergebnisentwicklung und profitables Wachstum

Mio €	Januar - Dezember			Oktober - Dezember		
	2014	2015	Veränderung	2014	2015	Veränderung
Umsatzerlöse	12.614	13.465	7%	3.309	3.389	2%
Ergebnis aus Gemeinschaftsunternehmen	171	201	18%	42	55	30%
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2.288	2.613	14%	625	696	11%
in % der Umsatzerlöse	18,1%	19,4%		18,9%	20,5%	
Abschreibungen	-693	-767	-11%	-183	-197	-8%
Operatives Ergebnis	1.595	1.846	16%	441	499	13%
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-63	-12	80%	-70	-12	82%
Ergebnis aus Beteiligungen	28	30	5%	11	-3	N/A
Betriebsergebnis	1.560	1.863	19%	383	484	26%
Finanzergebnis	-629	-550	13%	-174	-123	30%
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-65	-295	-356%	129	-78	N/A
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	-179	-36	80%	-249	-62	75%
Jahresüberschuss	687	983	43%	88	221	150%
Ergebnis der Minderheiten	-202	-183	9%	-57	-49	15%
Anteil der Gruppe	486	800	65%	31	172	450%

**Gute nachhaltige Ergebnisentwicklung mit deutlicher
Steigerung des Anteils der Gruppe um 65% auf 800 Mio € (2014: 486 Mio €)**

HEIDELBERGCEMENT

Zusätzliches ordentliches Ergebnis 2015



Zusätzliche ordentliche Erträge und Aufwendungen
gleichensich 2015 weitestgehend aus

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 2015

Positive Ergebnisentwicklung und höhere Dividendenausschüttungen führen zu moderatem Anstieg der Steuerzahlungen und der tatsächlichen Steueraufwendungen

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fortzuführender Geschäftsbereiche		
Mio €	2014	2015
Tatsächliche Steuern	-330,0	-341,6
Latente Steuern	265,4	47,1
	-64,5	-294,5

Gezahlte Steuern (Kapitalfluss)		
Mio €	2014	2015
Gezahlte Steuern	-315,0	-353,1

**Steuerposition 2014 wurde wesentlich durch die
Aktivierung latenter Steuern in Nordamerika bestimmt**

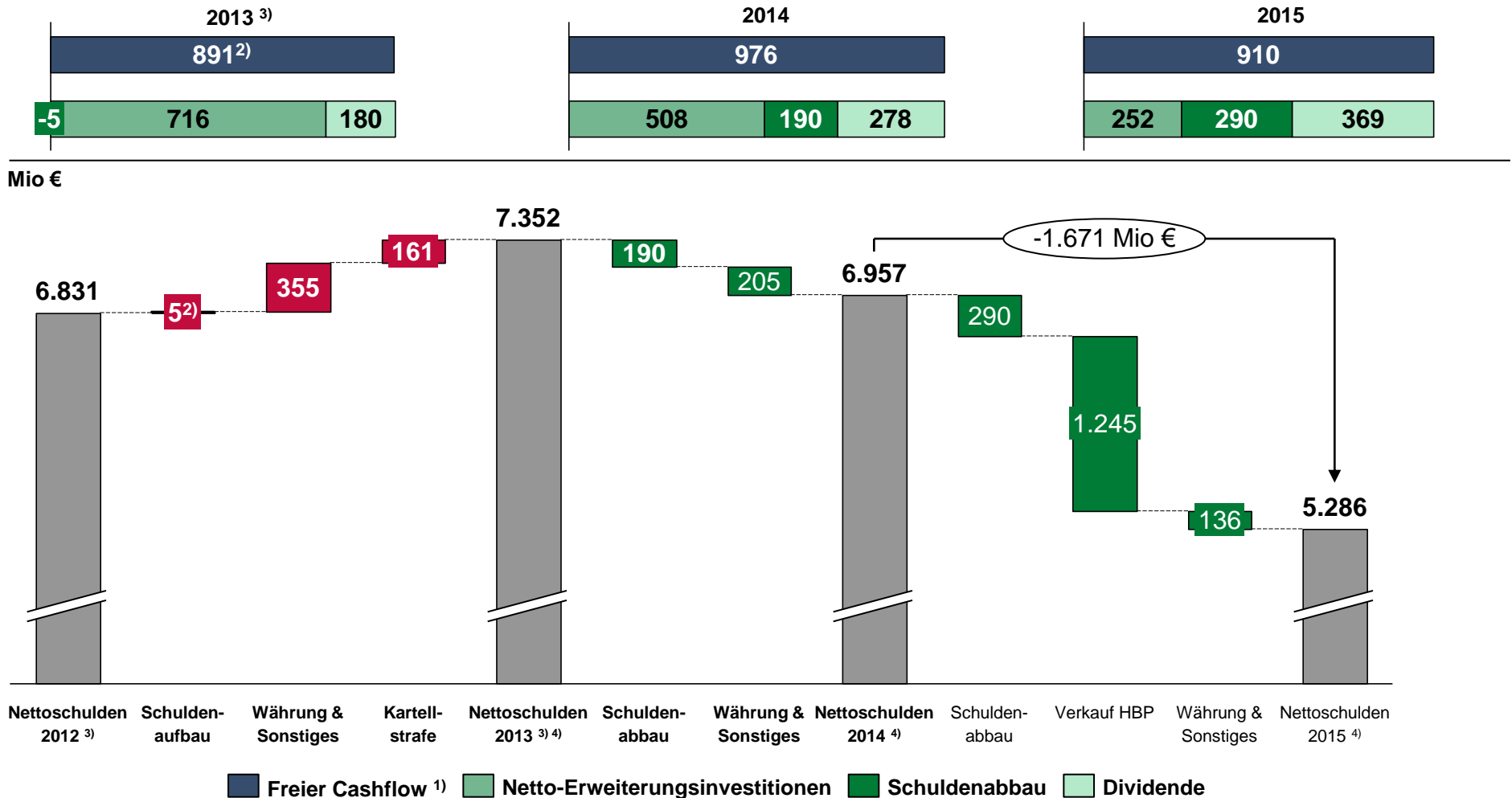
Kapitalflussrechnung Konzern 2015

Verringerte Investitionsausgaben nach Italcementi-Akquisition bereits im Kapitalfluss erkennbar

Mio €	Januar - Dezember			Oktober - Dezember		
	2014	2015	Veränderung	2014	2015	Veränderung
Cashflow	1.624	1.777	153	430	505	75
Veränderung des Working Capital	-27	-22	5	419	485	66
Verbrauch von Rückstellungen	-223	-244	-21	-66	-71	-5
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	106	-61	-167	45	-7	-52
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.480	1.449	-31	828	912	84
Zahlungswirksame Investitionen	-1.125	-1.002	123	-422	-371	52
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	165	249	84	67	95	28
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	-14	1.245	1.259	-14		14
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-973	493	1.466	-370	-276	93
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	507	1.942	1.435	458	636	178
Kapitalerhöhungen und -rückzahlungen - Minderheiten	1	-3	-4	1	0	-1
Dividenden	-278	-369	-90	-6	-6	0
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-17	-15	3	-8	1	9
Nettoveränderung von Anleihen und Krediten	-422	-1.436	-1.013	-410	-282	128
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	-1	-5	-3	-2		2
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-718	-1.827	-1.108	-425	-287	138
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-211	115	327	33	349	316
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	88	7	-81	28	29	1
Veränderung der liquiden Mittel	-123	122	245	61	377	316

Verwendung des Freien Cashflow

Reduktion der Nettoverschuldung um 1.671 Mio € im Jahr 2015



- 1) Freier Cashflow vor Wachstumsinvestitionen und Desinvestitionen sowie Liquiditätswirkungen aus Währungssicherung (inkl. Cashflow der aufgegebenen Geschäftsbereiche)
- 2) Vor Abzug Kartellstrafe
- 3) Angepasst an neue Rechnungslegungsvorschriften für Gemeinschaftsunternehmen (IFRS 10/11) sowie Entkonsolidierung „HBP“
- 4) Enthält Put-Optionen von Minderheiten

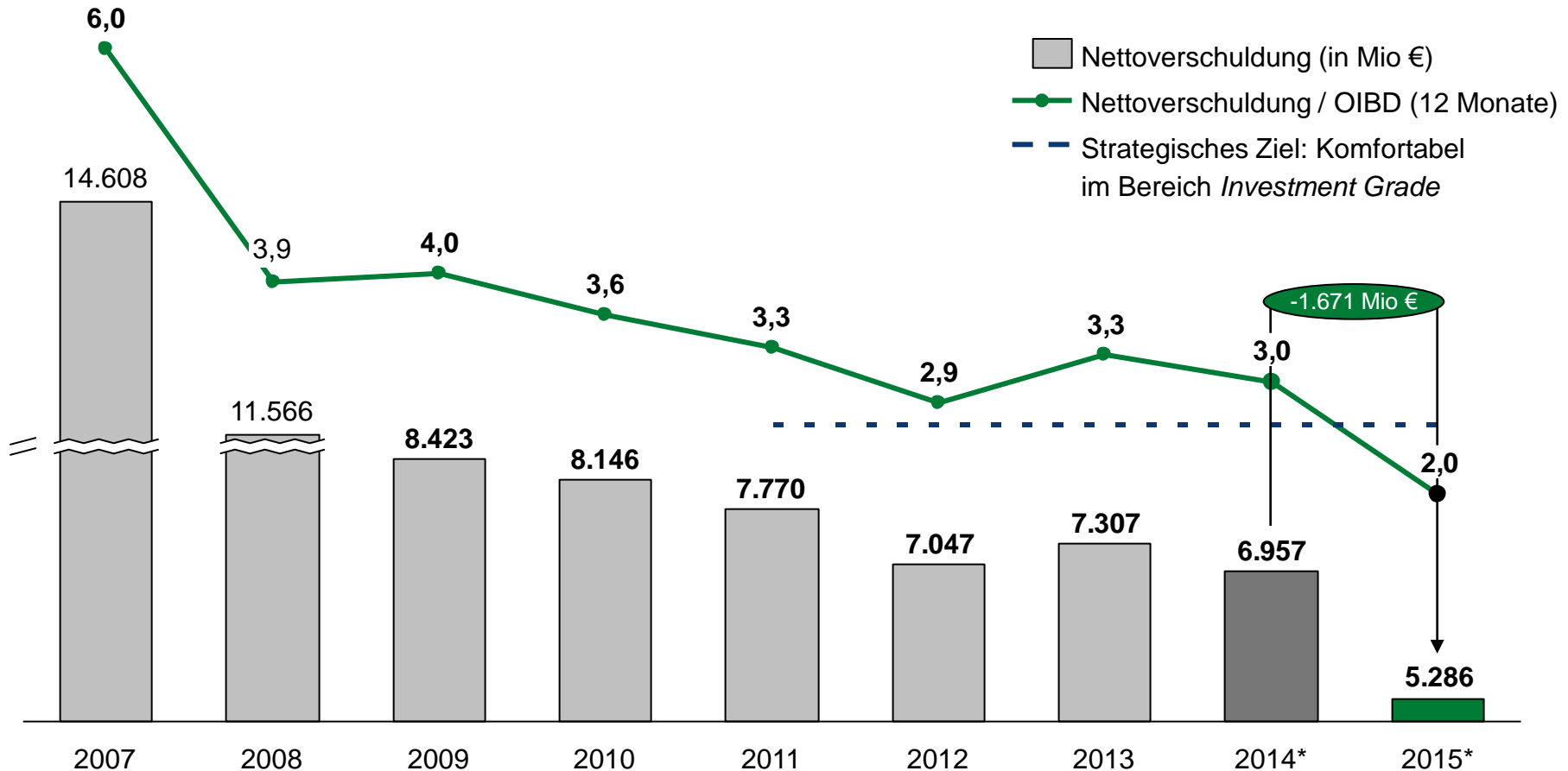
Bilanz Konzern 2015

Stabiles Bilanzbild – deutliche Reduktion der verzinslichen Verbindlichkeiten

Mio €	31.12.2014	31.12.2015	Mio €	%
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	9.864	10.439	574	6 %
Sachanlagen	9.493	9.871	378	4 %
Finanzanlagen	1.832	1.832	0	0 %
Anlagevermögen	21.190	22.142	952	4 %
Latente Steuern	688	805	117	17 %
Forderungen	2.213	2.558	345	16 %
Vorräte	1.397	1.444	47	3 %
Liquide Mittel und kfr. Derivate	1.265	1.426	160	13 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebenen Geschäftsbereiche	1.380		-1.380	-100 %
Bilanzsumme	28.133	28.374	242	1 %
Passiva				
Aktionären zustehendes Kapital	13.150	14.915	1.765	13 %
Minderheitsanteile	1.095	1.061	-34	-3 %
Summe Eigenkapital	14.245	15.976	1.731	12 %
Verzinsliche Verbindlichkeiten	8.222	6.712	-1.510	-18 %
Rückstellungen	2.445	2.423	-22	-1 %
Latente Steuern	442	436	-6	-1 %
Operative Verbindlichkeiten	2.557	2.827	271	11 %
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten und aufgegebenen Geschäftsbereichen	222		-222	-100 %
Bilanzsumme	28.133	28.374	242	1 %

Entwicklung Nettoverschuldung

Reduktion der Nettoverschuldung um 1.671 Mio € (1.245 Mio € durch Verkauf der Bauprodukte)

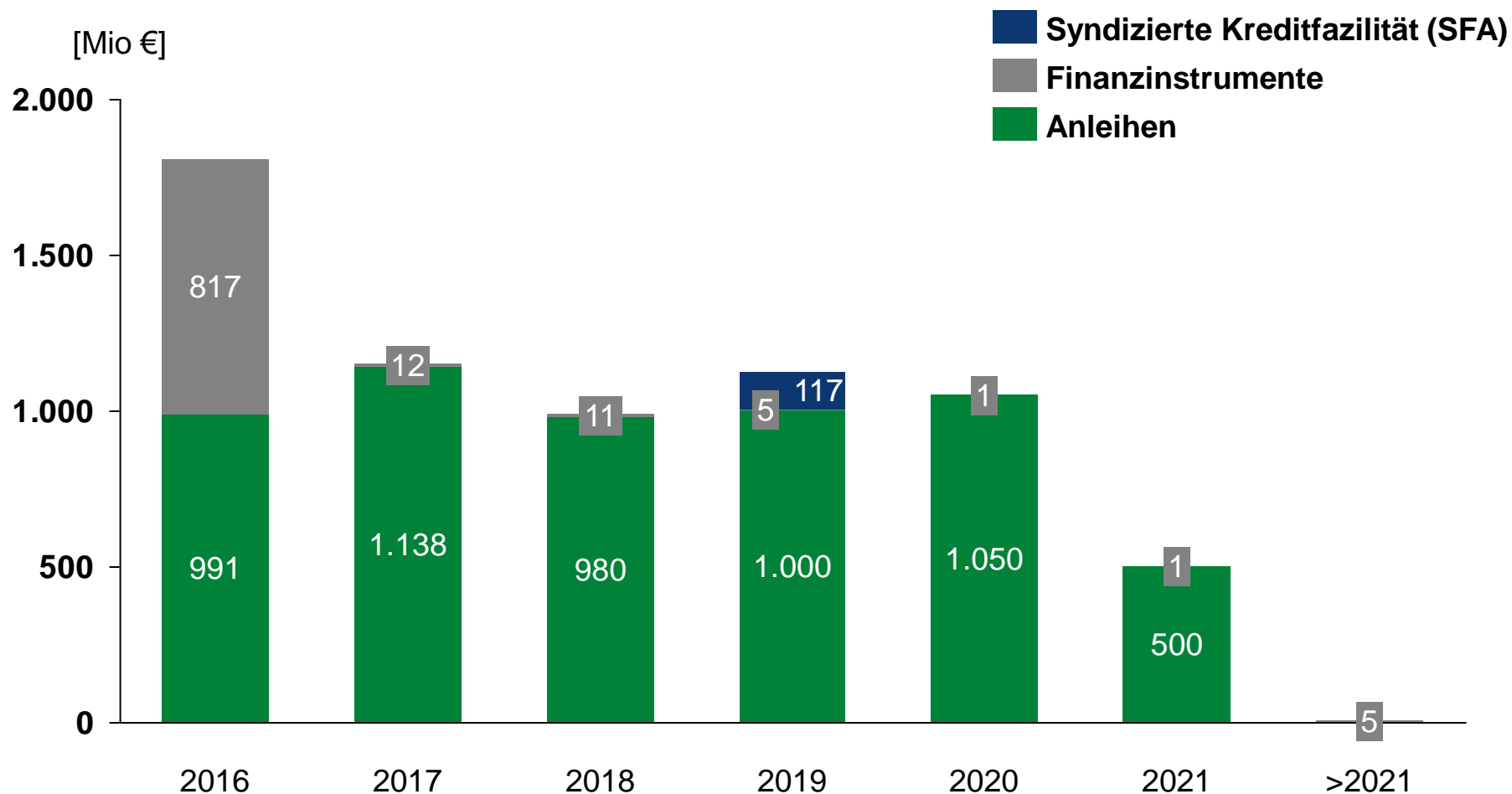


**Deutlicher Rückgang der Nettoverschuldung 2015 –
Verschuldungsgrad mit 2,0x klar im Investment-Grade-Bereich**

HEIDELBERGCEMENT

Fälligkeitsprofil

31. Dezember 2015



- Ausgenommen sind Buchwertanpassungen von Verbindlichkeiten (abgegrenzte Transaktionskosten, Emissionspreise und Marktwertanpassungen) in Höhe von 7,6 Mio € sowie derivative Verbindlichkeiten in Höhe von 46,7 Mio €.

Aktueller Stand Neubau Hauptverwaltung Heidelberg

- **Detailplanung schreitet weiter fort**
 - **Abstimmung mit Stadt Heidelberg läuft**
 - **Abteilungen und Mitarbeiter sind eingebunden**
 - **Gutachten werden durchgeführt, u.a. zu Naturschutz, Wasser, Archäologie, Wind und Verkehr**

- **Information der Öffentlichkeit nach Abschluss des Planungsprozesses voraussichtlich im Frühsommer**

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	19
3. Finanzbericht	26
4. Ausblick 2016	37

Generationswechsel im Vorstand

Gründe, Details und Erfolgsfaktoren

Gründe

- Langfristige Nachfolgeplanung
- Neugliederung der Konzerngebiete wegen des Kaufs von Italcementi erforderlich: Mit Erhöhung der Zahl der Vorstandsmitglieder mit regionaler Verantwortung von 4 auf 5 werden die globalen Aktivitäten des vergrößerten Konzerns besser vertreten

Details

- Nach drei erfolgreichen Amtsperioden (15 Jahren) werden die am 30. Juni 2016 endenden Verträge von Daniel Gauthier und Andreas Kern nicht mehr verlängert
- Berufung von drei neuen Mitgliedern in den Vorstand zum 1. Februar 2016

Erfolgsfaktoren

- Zusammensetzung des Vorstands mit komplementären Mitgliedern
- Umfassende Marktkenntnisse, langjährige operative Erfahrung und gute technische Kenntnisse

Generationswechsel ist auch ein Zeichen der Kontinuität im Top-Management

Neue Vorstandsmitglieder seit Februar 2016

operative Verantwortung ab April 2016

Asien-Pazifik



Kevin Gluskie



- Persönl. Daten:** geboren 1967, Australier, verheiratet, drei Kinder
- Ausbildung:** Bachelor Bauingenieurwesen, Universität Tasmanien, Australien
MBA von der Universität Sydney
- Führungserfahrung:** Mehr als 25 Jahre in den Bereichen Transportbeton und Zuschlagstoffe; Eintritt Konzern 1990 bei Hanson Australia
- Letzte Position:** CEO Australia, seit 2014 einschl. Malaysia und JV Hongkong

Afrika-Östlicher Mittelmeerraum



Hakan Gurdal



- Persönl. Daten:** geboren 1968, Türke, verheiratet, zwei Kinder
- Ausbildung:** Bachelor Maschinenbau, Universität Yildiz, Türkei
MBA International Management von der Universität Istanbul
- Führungserfahrung:** Mehr als 20 Jahre in den Bereichen Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton; Eintritt Konzern 1992 bei Canakkale Cement
- Letzte Position:** Präsident der Sparte Zement, Sabanci Holding (JV-Partner, Türkei)

Nordamerika



Jon Morrish



- Persönl. Daten:** geboren 1970, Brite, verheiratet, vier Kinder
- Ausbildung:** Bachelor Biochemie, Universität Leeds, Großbritannien
MBA von der Cranfield School of Management
- Führungserfahrung:** Seit 1992 berufstätig; Konzerneintritt 1999 bei Hanson UK; mehr als 15 Jahre Erfahrung in den Bereichen Zement, und Transportbeton
- Letzte Position:** Regional President Nordamerika Süd, Lehigh Hanson

Vergleich Aufteilung Konzerngebiete: 2015 vs April 2016

Konzerngebiete 2015

Nordamerika

West- und Nordeuropa
(Nordeuropa)

Osteuropa-Zentralasien

Afrika-Mittelmeerraum
(Spanien)

Asien-Pazifik

Konzerngebiete ab April 2016

Nordamerika

West- und Südeuropa
(Spanien)

Nord- und Osteuropa-
Zentralasien (Nordeuropa)

Afrika-Östlicher
Mittelmeerraum

Asien-Pazifik



Jon Morrish



Dr. Dominik v. Achten



Dr. Albert Scheuer



Hakan Gurdal



Kevin Gluskie

Übernahme von Italcementi ermöglicht langfristig erhebliches Wertsteigerungspotenzial

- ① **Sehr gute Wettbewerbspositionen mit führender Stellung in wichtigen Märkten**
 - Attraktive Marktpositionen in den wichtigen Mikro-Märkten (Mailand, Rom, Paris, Athen, Agadir, Kairo, Bangkok) sowie gute Exportmöglichkeiten (Devnya, Athen, Málaga)
- ② **Moderne und qualitativ hochwertige technische Anlagen – hohes Investitionsniveau**
 - Umfangreiche Modernisierungen und Investitionen: Extrem moderne Werke mit Top-Anlagen u.a. in Marokko, Italien, Spanien, USA, Indien; große Ofenlinien in Ägypten und Thailand
- ③ **Mit wiederkehrenden GuV-Einsparungen in Höhe von ~ 400 Mio € übertreffen die identifizierten Synergiepotenziale die ursprünglichen Erwartungen vom Juli 2015 deutlich**
 - Wiederkehrende GuV-Einsparungen in Höhe von ~ 400 Mio € identifiziert (ursprünglich: 175 Mio €)
 - Liquiditätswirksame Einsparungen im Bereich Working Capital von ~ 170 Mio € bis 2018 erwartet (ursprünglich: 100 Mio €)
- ④ **Sehr gute organisatorische Vorbereitung der Integration durch professionelles und strukturiertes Projektmanagement**

Mit der Übernahme von Italcementi stärken wir signifikant unsere Marktposition in den Kernregionen und etablieren uns als starke globale Nummer 2

Italcementi Synergieziel von 175 Mio € auf 400 Mio € erhöht

	Kurzfristige Wirkung	Mittelfristige Wirkung	Margenverbesserung	Gemeinsame Strategie	GESAMT
Mio €	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung • Organisation • Shared services 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkauf • Versicherung • IT 	<ul style="list-style-type: none"> • Operative Verbesserung • Logistik 	<ul style="list-style-type: none"> • Handel • Steuern • Treasury 	
JULI 2015 Top-Down-Ansatz	85	25	65		175
Weitere Analyse der Potenziale	30	45	45	105	+225
Aktuelles Synergieziel	115	70	110	105	400*

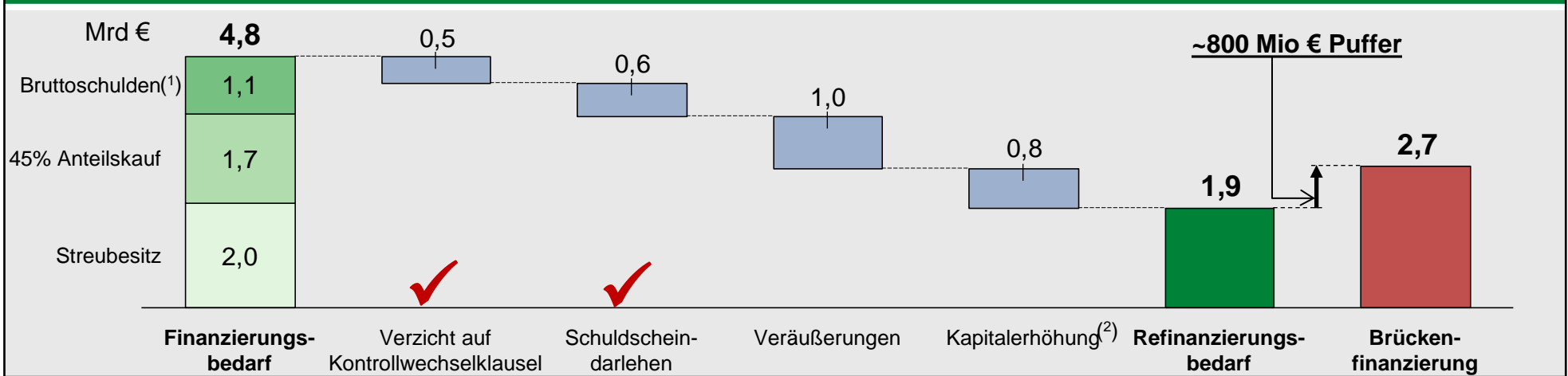
Detaillierte Implementierungsplanung durch Projektteams

* Darin 325 Mio € Verbesserung auf OIBD-Niveau

HEIDELBERGCEMENT

Überblick und Strategie Refinanzierung Italcementi

Refinanzierungsbedarf auf unter 2 Mrd € gesenkt



Verfügbare Brückenfinanzierung ermöglicht bestmögliches Ergebnis bzgl. Strategie und Preisfindung



Refinanzierung der Brückenfinanzierung mit ausgewogener Auswahl an Instrumenten, Laufzeiten und unterschiedlichen Refinanzierungsmärkten



Zeitnahe Absenkung des dyn. Verschuldungsgrads in den Investment-Grade-Bereich durch angekündigte Desinvestitionen, freien Cashflow, Verbesserung Umlaufvermögen und Investitionskürzungen



Beibehalten eines ausgeglichenen Fälligkeitsprofils

(1) Durch Kontrollwechselklauseln beeinflusste Bruttoschulden, inklusive Gebühren

(2) Basierend auf 10.5 Mio Aktien zu einem Preis von 72,50 €

Aktueller Stand der Italcementi-Übernahme

➤ Freigabeprozess

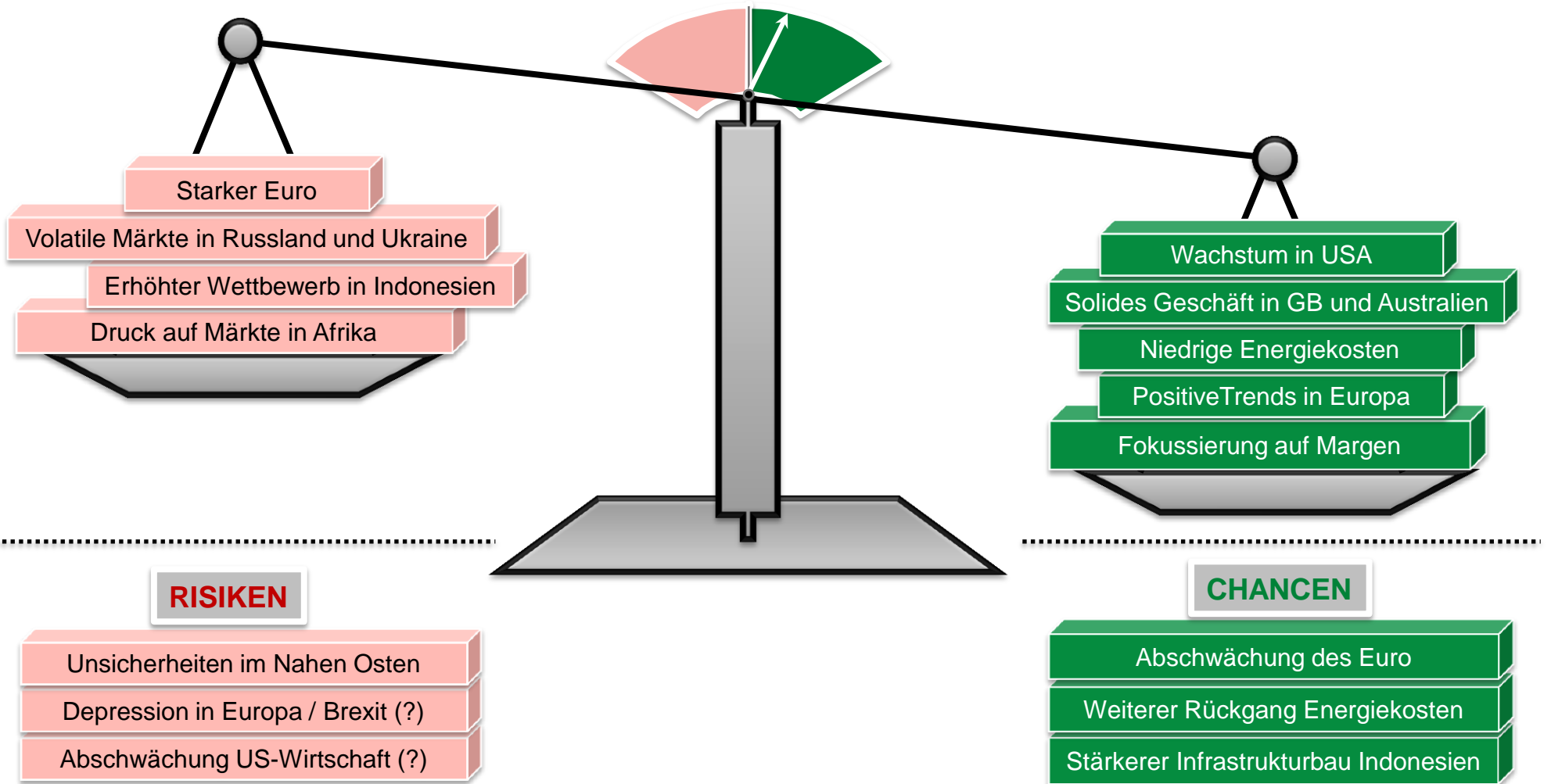
- Freigabe erteilt durch Wettbewerbsbehörden in Indien, Kanada, Marokko and Kasachstan
- Phase 2 Diskussionen mit der Wettbewerbsbehörde FTC in den USA dauern an
- Vorbereitung der offiziellen Anmeldung der Unternehmensteile in Belgien bei der EU-Kommission
- Formelle Rückmeldung bis Ende Mai erwartet

➤ Verkauf von Standorten

- Sehr starkes Interesse für erstklassige Standorte in den USA
- Erhebliches Interesse an vollständig vertikal integrierten Marktpositionen in Belgien
- Sehr zuversichtlich, attraktive Preise zu erzielen

**Übernahme insgesamt auf gutem Weg –
Abschluss entsprechend ursprünglicher Planung im 2. Halbjahr erwartet**

Haupttreiber der Geschäftsentwicklung 2016



Insgesamt herausforderndes aber positives Geschäftsumfeld 2016 erwartet

HEIDELBERGCEMENT

Überblick Schlüsselmärkte

Nordamerika

USA

- Grundlegend solider Geschäftstrend, starke Zuschlagstoffnachfrage
- Stabilisiertes Marktumfeld in Texas and Kanada
- Niedrigere variable Kosten ergeben höhere Bruttomarge
- Starke Preisentwicklung in den USA für Zement und Zuschlagstoffe steigert operativen Leverage
- Positive Auswirkung des Straßenbauprogramms, insbesondere im Zuschlagstoffbereich (State DOT)

Kanada

- Prärieprovinzen stabil
- British Columbia sehr stark

Asien

Indonesien

- Insgesamt besseres Marktumfeld erwartet nach Zinssenkung und Stabilisierung der politischen Lage.
- Infrastrukturprojekte und deren Multiplikatoreffekte sind wesentliche Treiber für das Nachfragewachstum.
- Niedrigere variable Kosten und neue Kapazität (4,4 Mio t) gleichen Preisdruck aus.

Australien

- Starke Wohnungsbaunachfrage und solide Preisentwicklung in Kernmärkten führen zu Erhöhung des operativen Leverage

China & Indien

- Weiterhin herausforderndes Umfeld (Absatz, Preis)

West- und Nordeuropa

GB: Weiterhin stark

Deutschland: Absatzanstieg (Straßen-, Wohnungsbau)

Nordeuropa: Stabiles Umfeld

Niederlande: Deutliche Markterholung

Belgien: Erholung von niedrigem Niveau aus

Osteuropa

Polen & Rumänien: Besseres Preisumfeld

Tschechische Rep. & Ungarn: Wachstum setzt sich fort

Russland & Ukraine: Positive Marktentwicklung von niedrigem Niveau aus; gute Preisentwicklung

Afrika

Niedrigere Kosten gleichen Preisdruck in der Region aus

Ghana: Erholung von niedrigem Niveau aus

Togo: Weiterhin stark

Tansania: Solide Entwicklung

Andere Länder: Stabile Geschäftsentwicklung

Weiteres Wachstum in Industrieländern gleicht Druck in Schwellenländern aus

Ziele 2016

	Ziel 2016
Absatz	Anstieg in allen Geschäftsbereichen
Op. Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	Moderater Anstieg vor Währungs- und Konsolidierungseffekten
Investitionen*	1,1 Mrd €
Wartung **	500 Mio €
Expansion	600 Mio €
Energiekosten pro Tonne Zement	Stabil bis leicht abnehmend
Steuersatz	25%

*vor Wechselkurseinflüssen; ** einschl. Optimierungsinvestitionen

HEIDELBERGCEMENT

Finanzkalender und Kontakt

Finanzkalender

04. Mai 2016	Hauptversammlung
04. Mai 2016	Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2016
29. Juli 2016	Halbjahresfinanzbericht 2016
09. Nov. 2016	Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2016

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 13249

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 13925

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

Steffen Schebesta, CFA

Tel.: +49 (0) 6221 481 39568

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com